



Zerspanungsmechaniker (m/w)

Ausbildungsart: Duale Ausbildung (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
Lernorte: Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man in diesem Beruf?

Zerspanungsmechaniker stellen Präzisionsbauteile für technische Produkte aller Art her. Durch spannende Verfahren wie Drehen, Fräsen, Bohren oder Schleifen fertigen und modifizieren Sie CNC-Programme. Sie spannen Produkte und Werkzeuge in Maschinen ein, richten diese aus und setzen den Arbeitsprozess in Gang. Immer wieder prüfen Sie, ob Maße und Oberflächenqualität der gefertigten Werkstücke den Vorgaben entsprechen. Wenn Störungen auftreten, stellen Sie deren Ursachen mit geeigneten Prüfverfahren und Prüfmittel fest, um die Störung zu beheben. Außerdem übernehmen Sie Wartung- und Inspektionsaufgaben an den Maschinen und überprüfen die mechanischen Bauteile.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Rüsten von Zerspanungsmaschinen)
- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Drehen, Fräsen, Bohren oder Schleifen)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Überwachen des Zerspanungsprozesses)
- Technisches Verständnis (z.B. Durchführen von Einstell-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten)
- Gute Körperliche Konstitution (z.B. Austausch schwerer Bauteile)